

Klerikaler Detektiv

GRAPHIC NOVEL Der Nürnberger Illustrator Martin Schülbe erhebt „Father Brown“ zur Comic-Figur.

VON SEBASTIAN MÜLLER

Seit Gilbert Keith Chesterton vor über einem Jahrhundert Father Brown aus der Taufe hob, wurde dieser klerikale Detektiv öfter adaptiert, als man zählen kann: in Büchern, Filmen, Fernsehserien und Radioprogrammen. Der Nürnberger Autor und Illustrator Martin Schülbe hat dieser Reihe nun eine 160 Seiten starke Graphic Novel hinzugefügt.

„Brown ist ein komplexer Charakter“, beschreibt Schülbe, warum er den Pfarrer zur Hauptfigur seiner Comicgeschichte gemacht hat. „Trotz seiner unscheinbaren Erscheinung und seiner offenbar naiven Perspektive auf die Welt zeigt er oft tiefgründige Einsichten in die menschliche Natur.“

In der inspirierenden Umgebung zwischen der katholischen Nürnberger Kirche St. Kunigund und der evangelischen Peterskirche, deren Glockenklänge regelmäßig Schülbes Arbeitszimmer erreichen, hat er über ein Jahr hinweg an dem Werk gearbeitet. Und obgleich die klingenden Glocken Nürnberger Herkunft sind, wählte er für seinen Erzählkosmos das nordhessische Bad Sooden-Allendorf, den Ort seiner Kindheit.

„Sollte das Buch einen entsprechenden Anklang finden, plane ich bereits eine Fortsetzung im fränkischen Setting. Eine Father-Brown-Comicreihe ist durchaus im Bereich des Möglichen“, erklärt Schülbe.

Ausgangspunkt der Geschichte ist das Salz, mit dem Bad Sooden-Allendorf einst reich wurde – bis heute dort bekannt ist Johannes Rhenanus, der einst die Saline als Salzgraf leitete. Ein Rhenanus-Tagebuch mit dem Hinweis auf einen Schatz ist in der Handlung mutmaßlicher Anlass für einen Mord, denn ein solcher darf bekanntlich in einem Krimi nicht fehlen. „Rhenanus war selbst Pfarrer, doch nicht nur darin hat er etwas mit Brown gemeinsam: Beide haben neben ihrem klerikalen Amt eine Passion – Brown das Ermitteln, Rhenanus das Salzsieden – und sie sind oft zerrissen zwischen ihren Aufgaben“, sagt der Autor und Zeichner.

In Schülbes Neuinterpretation sollen Leser nicht nach Anspielungen



Dicht am Original und doch um eigene Gedanken und eine moderne, visuelle Dimension erweitert: Der Nürnberger Autor und Illustrator Martin Schülbe erzählt die berühmte Detektivgeschichte von „Father Brown“ neu als Graphic Novel auf 160 Seiten.

auf populäre Verfilmungen Ausschau halten. „Nicht nur wären solche Bezüge aus rechtlicher Sicht problematisch, sie würden auch die Originalität der Geschichte schmälern“, erläutert er. Vielmehr zollt er Chestertons klassischer Vorlage Tribut, die mittlerweile gemeinfrei ist. Das bedeutet, dass sie als Werk von jedermann genutzt werden kann, da sie keinem Urheberrechtsschutz mehr unterliegt.

„Ein charakteristisches Merkmal von Chestertons Erzählungen war beispielsweise die Ansiedlung Browns in kleineren Städten, im Gegensatz zu vielen neueren Adaptionen, die populäre, weithin bekannte Orte präferieren“, erläutert Schülbe.

Außerdem seien im Original die Nebenfiguren, die in aktuellen Brown-Adaptionen dominieren, nicht vorhanden. Schülbes Adaption erfasst die Nuancen des Originalcharakters und verleiht ihm dennoch eine frische, zeitgenössische Note. Es ist nicht nur die äußere Welt, in

der Father Brown ermittelt, sondern ebenso die innere Welt von Gut und Böse, von Verlangen und Gewissen. In dieser Hinsicht bleibt Schülbes Graphic Novel Chestertons Erbe treu und erweitert es gleichzeitig um eine moderne, visuelle Dimension, die

dem Leser den legendären Detektiv auf eine ganz neue Weise näherbringt. Es ist nicht nur eine Detektivgeschichte, sondern eine sorgfältig gewobene, facettenreiche Erzählung.

Die komplexen Charakterbeziehungen, überraschenden Wendungen und die kunstvoll eingeflochtenen historischen Bezüge erinnern an einen aufwändig produzierten Spielfilm aus dem Abendprogramm. Dabei gelingt es Schülbe, den Spannungsbogen konstant hochzuhalten und den Leser gleichzeitig immer wieder zum Nachdenken anzuregen. Dieser narrative Tiefgang, kombiniert mit eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Illustrationen, macht das Werk zu einem Highlight für Liebhaber von Literatur und Kunst gleichermaßen.

INFO

Die Graphic Novel „Das Vermächtnis des Salzgrafen“ ist im Buchhandel (ISBN: 9783910330078) und im Internet unter martinschuelbe.de für 25 Euro erhältlich.



„Brown ist ein komplexer Charakter“: Der Nürnberger Comic-Autor Martin Schülbe.

Foto: Sebastian Müller